

Demokratie und Teilhabe | 42

**Migrationssensible
Kinder- und Jugendhilfe | 46**

**Jugendliche Flüchtlinge
in therapeutischen
Jugendwohngruppen | 52**

**Theorie-Praxis-Transfer
zwischen Hochschule
und Landkreis | 59**

Existenzminimum oder Teilhabe? Weiterentwicklung des Sozialhilfesystems



ARCHIV für Wissenschaft und
Praxis der sozialen Arbeit 4/2018

96 Seiten, kart., 14,50 Euro, für
Mitglieder des Deutschen Vereins
10,70 Euro.

ISBN: 978-3-7841-3080-4

Inhalt:

- „Cash und Care“ – Entwicklungspfade der Sozialhilfe zwischen materieller Grundsicherung und personenbezogenen sozialen Diensten
*Uwe Schwarze,
Kathrin Mittelstätt*
- Kindergrundsicherung gegen Familienarmut – ein Reformansatz im Kontext gesellschaftspolitischer Ziele
Irene Becker
- Wirksam gegen Altersarmut: Grundsicherung und Rente klug kombinieren – *Georg Cremer*
- Existenzsicherung für Ausländer/innen – zwischen sozialer Integration und Exklusion
Uwe Berlit
- Notwendiger Lebensunterhalt in vollstationären Einrichtungen der Eingliederungshilfe: Auswirkungen des BTHG
Christian Armbrorst
- Lebensunterhalt, Teilhabe, Maßnahme – Unschärfen bei der Abgrenzung der Hilfearten voneinander – *Jonathan I. Fahlbusch*
- Von der Sozialhilfe zur Grundsicherung und dann? Ein Blick zurück und nach vorn
Andreas Krampe
- Motor für soziale Entwicklung in der Kommune: Gedanken zum Sozialamt der Zukunft
Matthias Schulze-Böing



Bestellen Sie versandkostenfrei
im **Online-Buchshop:**
www.verlag.deutscher-verein.de

Deutscher Verein
für öffentliche und
private Fürsorge e.V.

SOZIALE ARBEIT

Zeitschrift für soziale und sozialverwandte Gebiete
Februar 2019 | 68. Jahrgang

- 42 **Demokratie und Teilhabe**
Eine ethnografische Studie auf der Jahrestagung 2018 der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit
Katrin Liel, Landshut
- 43 **DZI Kolumne**
- 46 **Migrationssensible Kinder- und Jugendhilfe**
Sabine Klinger, Graz; Ines Findenig, Innsbruck
- 52 **Jugendliche Flüchtlinge in therapeutischen Jugendwohngruppen**
Claus-Peter Rosemeier, Berlin
- 59 **Theorie-Praxis-Transfer zwischen Hochschule und Landkreis**
Sozialberichterstattung als Teil der Integrierten Sozialplanung
Isolde Heintze; Tabea Esche; Friederike Haubold, Mittweida
- 65 **Rundschau** Allgemeines
Soziales | 66
Gesundheit | 67
Jugend und Familie | 68
Ausbildung und Beruf | 70
- 69 **Tagungskalender**
- 71 **Bibliographie** Zeitschriften
- 77 **Verlagsbesprechungen**
- 80 **Impressum**

Das Setting der Untersuchung zu Demokratie und Teilhabe, die Katrin Liel gemeinsam mit ihren Studierenden der Hochschule Landshut durchgeführt hat, ist ungewöhnlich, da hierbei die wissenschaftliche und fachliche Community selbst unter die Lupe genommen wurde. Auf der Jahrestagung der DGSA 2018 haben die Studierenden mittels ethnografischer Methoden erforscht, wie die Tagungsteilnehmenden zu mehr Partizipation angeregt werden können. Ein einfaches Mittel scheint hierfür schon in der geeigneten Sitzordnung von Seminaren zu liegen.

Sabine Klinger und Ines Findenig haben die Bedingungen für eine migrationssensible Kinder- und Jugendhilfe untersucht. Hierfür wurden mit jugendlichen Geflüchteten sowie deren Betreuungspersonen in einigen SOS-Kinderdörfern in Österreich Befragungen durchgeführt und die Bedürfnisse der Klientel ermittelt.

Ebenfalls mit jugendlichen Flüchtlingen befasst sich der Praxisbericht von Claus-Peter Rosemeier. Er beschreibt die Arbeit und den Alltag in der Einrichtung „Koralle – therapeutische Jugendwohngruppen“ des Pestalozzi-Fröbel-Hauses in Berlin und macht deutlich, dass der Aufwand für die Betreuung der geflüchteten Jugendlichen größer sein wird als bisher angenommen.

Nach mehreren Beiträgen zum Theorie-Praxis-Transfer, zuletzt von Ursula Unterkofler in der Ausgabe vom Januar, folgt nun ein Arbeitsbericht über das Zusammenwirken von Hochschule und Verwaltung. Isolde Heintze, Tabea Esche und Friederike Haubold erläutern die Kooperation des Landkreises Mittelsachsen mit der Hochschule Mittweida. Der gemeinsam erstellte Sozialbericht wurde dort sogar zum Bestandteil der Integrierten Sozialplanung.

Die Redaktion Soziale Arbeit

DZI

**Eigenverlag Deutsches Zentralinstitut
für soziale Fragen**